



NEWS

Kurznachrichten

Detailinformationen auf unserer Website...

▶ Hypnose-Seminarblock

Der 4-tägige Block - bestehend aus Basisseminar und Aufbau-seminar - bietet Ihnen den perfekten Einstieg. Die Blöcke finden monatlich statt, und zwar in der Regel von Samstag bis Dienstag.

▶ Selbsthypnose-Seminar

Das 1-tägige Seminar richtet sich an alle, die ihr Leben bewußter, selbstbestimmter und erfolgreicher gestalten wollen.

▶ Workshops

Wir veranstalten als Ergänzung zu unseren Seminaren in unregelmäßigen Abständen verschiedene Themen-Workshops sowie auch Supervisions-Workshops.

▶ Online-Test

Sie wenden Hypnose bereits praktisch an? Überprüfen Sie mit unserem Online-Test in wenigen Minuten Ihre Kenntnisse.



Was ist Hypnose?

Infos über unsere Arbeitsweise und wie man Hypnose empfindet

Hypnose per Telefon

Infos zu Ablauf und Durchführung von Sitzungen per Telefon

Hypnose-Ausbildung

Infos über Seminare, Einzelschulungen und Workshops

Seminarqualität 'sehr gut'

Wir bitten die Teilnehmer unserer Seminare jeweils um eine Bewertung der Seminarqualität mit den Noten 1 bis 6 (sehr gut - ungenügend).

Berechnet wurde - bei gleicher Gewichtung der einzelnen Kriterien - der Notendurchschnitt aller vollständig ausgefüllten

Bewertungsbögen seit Januar 2011. Details dazu auf unserer Website...

Note: sehr gut

Showhypnose und Coaching/Therapie

Showhypnose und Hypnose-Coaching bzw. -Therapie werden häufig strikt getrennt. Es gibt Coaches und Therapeuten, die die Anwendung der Hypnose zu Showzwecken geradezu verteuflern. Sogar die Meinung, daß in Shows keine echte Hypnose zum Einsatz kommt, ist anzutreffen. Sind diese beiden Bereiche tatsächlich miteinander unvereinbar oder können Coaches und Therapeuten vielleicht sogar noch etwas von den Showhypnotisuren lernen?

Zum Teil ist eine Antipathie gegen Hypnose-Shows schon verständlich, z. B. wenn in einer Show die Teilnehmer lächerlich gemacht oder entwürdigt werden.

Verständlich ist auch der Einwand, daß die Zuschauer einer Hypnose-Show ein falsches Bild von Hypnose bekommen und deshalb in eine Coaching- oder Therapiestzung mit verzerrten Vorstellungen hineingehen. Er zeugt aber auch von einer gewissen Hilflosigkeit gegenüber den Erwartungen der Klienten.

Unterscheidungsmerkmale

Jeder professionelle Hypnotiseur sollte Bescheid wissen über die Unterschiede zwischen Shows und Sitzungen. Das setzt voraus, daß er informiert ist über die Art und Weise, wie im jeweiligen Bereich gearbeitet wird; auch wenn er dort selbst nicht tätig sein will. Wer Vorurteile übernimmt, wird sich kein klares Bild machen können und auch bei Nachfragen unpassend reagieren.

Shows unterscheiden sich von individuellen Hypnose-Sitzungen u. a. durch die besondere Bühnenatmosphäre, die Fähigkeit des Hypnotiseurs als Entertainer und dadurch, daß mit mehreren Probanden vor Publikum gearbeitet wird. Die vorgeführten Effekte sollen

unterhalten und beeindrucken. Der Begriff 'Show' sagt es schon: Es werden bestimmte Facetten der Hypnose in spektakulärer Form gezeigt. Das ist vergleichbar mit einer Flugshow, in der der neueste Düsen-Jet vorgeführt wird mit spektakulären Manövern.

Ein Showhypnotiseur steht unter einem hohen Erwartungsdruck. Seine Performance muß augenscheinlich perfekt sein, damit das Publikum zufrieden ist. Fehlritte werden da kaum verziehen. So kommt es, daß ein guter Showhypnotiseur sich die Leute, die zu ihm auf die Bühne kommen, genau anschaut und dann die ausgewählt, mit denen er am einfachsten schnelle Ergebnisse erzielen kann. Mit den restlichen Freiwilligen werden entweder einfache Effekte gezeigt oder sie bleiben unbehelligt auf der Bühne. Wer für eine schnelle Hypnose ungeeignet erscheint, wird sofort von der Bühne geschickt. Damit letzteres möglichst selten geschieht, muß von Anfang an eine autoritäre Führung aufgebaut werden. Hierfür können psychologische Tricks wie z. B. der Ausspruch 'Nur intelligente Menschen sind gut zu hypnotisieren' zum Einsatz kommen. Sie veranlassen die Probanden, sich entsprechend den Vorgaben des Hypnotiseurs zu verhalten.

Übergesprungen

Normalerweise bekommt man in den Medien eher Hypnose-Shows als Therapie-Sitzungen zu sehen. Und dabei werden nach erfolgter - meist sehr schneller - Einleitung den sorgsam ausgewählten Teilnehmern bestimmte Tranceeffekte suggeriert. Diese werden vor den Augen des begeisterten Publikums auch gleich umgesetzt, was die Vorstellung prägt, Hypnose-Sitzungen müßten genauso schnell ab-

weiter auf Seite 2...

► Fortsetzung von Seite 1

laufen und es müßte auch alles in einer einzigen Sitzung zu erledigen sein. Diesem Erwartungsdruck sollte sich ein seriöser Coach oder Therapeut nicht beugen, sondern durch kompetente Aufklärung die Unterschiede zwischen einer Show und einer ernsthaften Sitzung mit bleibenden Ergebnissen aufzeigen.

Gemeinsamkeiten

Genauso wie der Showhypnotiseur auf der Bühne, sollte auch der Coach bzw. Therapeut in einer Sitzung eine sichere Führung aufbauen. Allerdings nicht so direktiv, wie in einer Show, denn es ist für den Erfolg vor allem das Vertrauen des Klienten wichtig. Der Klient darf sich niemals als Objekt fühlen. Die Erklärungen über die Hypnose im Vorgespräch sollten jedoch einen suggestiven Charakter haben, denn sie ebnet den Weg für einen reibungslosen Ablauf. Je nach Einzelfall kann es da auch nützlich sein, etwas tiefer in die psychologische Trickkiste zu greifen und z. B. mit einem Hinweis auf die gute Hypnosefähigkeit intelligenter Menschen bei den Showhypnotisuren abzuschauen.

Eine Blitzhypnose mit Überraschungsfaktor ist für eine gelungene Ersthypnose natürlich unangebracht. Die erste Einleitung sollte langsam und sanft erfolgen. Dann lernt der Klient, daß die Trance ein angenehmer Zustand ist, indem er sich absolut sicher und wohl fühlt. Später, wenn das Ver-

trauensverhältnis stabil genug ist und der Klient weiß, daß er bei seinem Hypnotiseur in guten Händen ist, sind schnelle Einleitungen dann sogar sinnvoll. Sie sparen Zeit und erlauben es, sich intensiv um die Problemlösung zu kümmern.

Showeffekte nutzen

Effekte, wie sie aus Shows bekannt sind, eignen sich in der Coaching- und Therapiepraxis nicht nur als 'Convincer' um den Klienten davon zu überzeugen, daß er tatsächlich hypnotisiert gewesen ist oder als Indikator für die Trancetiefe. Sie lassen sich auch hervorragend dazu nutzen, den Klienten an sein Ziel zu führen.

In Shows wird den Teilnehmern gern suggeriert 'Wenn ich Dich gleich wecke, dann bist Du Elvis. Du fühlst Dich wie Elvis, Du verhältst Dich wie Elvis und Du singst und tanzt sogar wie Elvis...'. Das Ergebnis ist ein Mensch, der fest davon überzeugt ist, daß er Elvis Presley ist und genauso agiert. Das zeigt, wie gut man die Selbstwahrnehmung eines Menschen durch Hypnose beeinflussen kann. Natürlich ist der 'King of Rock'n'Roll' selten das Ziel eines Sitzungs-Klienten. Dieses Beispiel läßt sich aber hervorragend auf die Punkte anwenden, die erreicht werden sollen. So kann ein übergewichtiger Klient sich schlank und fit erleben oder einer mit geringem Selbstvertrauen erfahren, wie er mit einer festen positiven Überzeugung von sich selbst agiert. Da das Unterbewußtsein aus jeder Erfahrung lernt, tut es das natürlich auch bei dieser Intervention.

Grenzen überwinden

Die Möglichkeiten gehen noch viel weiter. Der Kreativität und Phantasie eines Hypnotiseurs sollten keine Grenzen durch das gesetzt sein, was er mal als 'richtig' gelernt hat. Erfolg bei der Arbeit mit Hypnose ergibt sich im-

Unser Konzept

Unser Konzept basiert auf von Ernst Mathes im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte entwickelten Methoden, welche in vielerlei Hinsicht völlig neue Wege gehen und damit die Möglichkeiten der Hypnose stark erweitern. Auf einen kurzen Nenner gebracht handelt es sich hierbei um eine Kombination aus klassischer (direkter) und moderner (indirekter) Hypnose sowie auch von Teilen des NLP, wodurch die typischen Nachteile der klassischen und modernen Hypnose umgangen werden.

Mehr auf unserer Website:

Hypnose-Coaching
Hypnose-Ausbildung

mer auch durch das Hinüberschauen über den eigenen Tellerrand und die Offenheit für Neues. Sterne-Köche wie Johann Lafer, Tim Mälzer und Horst Lichter sind ja auch nicht deshalb bekannt geworden, weil sie strikt bei dem geblieben sind, was sie ursprünglich mal gelernt haben.

Am besten ist es, wenn ein Hypnotiseur schon vom Beginn seiner Ausbildung an sowohl umfassendes Fachwissen aus allen Bereichen der Hypnose sowie Mut, Selbstvertrauen, Ruhe und Sicherheit vermittelt bekommt. Das befähigt ihn, durch kompetente Erklärungen das Vertrauen des Klienten zu erlangen, eigene Wege zu gehen und sich so nahezu unbegrenzte Möglichkeiten zu erschließen.

Andrea Prüter

**Rufen Sie uns an!**

Infosprache vorab sind kostenlos und unverbindlich. Frau Prüter und Herr Mathes beraten Sie gerne persönlich.

Telefon: 0 2548 - 919 427 0

24 Stunden täglich... auch sonntags

Unser kostenloses Magazin enthält neben Informationen aus unserem Hause interessante Artikel... unter anderem Fallgeschichten aus der Praxis, Wissenswertes über Hypnose und das menschliche Denken, Hintergrundinformationen über die Anwendung der Hypnose inkl. Einleitungsmethoden usw.

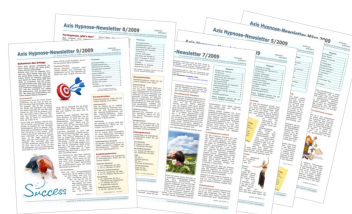
Kostenlos mit Newsletter abonnieren:

<http://axis-online.net/magazin/>



**Sonderausgabe
Hypnose-Ausbildung**

19 Seiten



**Sonderausgabe
Geschichte der Hypnose**

11 Seiten



Axis
Axis Unternehmensberatung GmbH
Personal Coaching - Hypnose-Ausbildung
Heidkämpe 17
48249 Dülmen-Rorup
Deutschland

Tel. 02548 919 427 0*

Fax 02548 919 427 1*

* international: +49 anstatt führender "0"

Die Gesellschaft ist eingetragen beim
Amtsgericht Coesfeld
unter HRB 2633
Geschäftsführer: Ernst Mathes
USt.-Id: DE124376633

Informationsgespräche
sind kostenlos und
unverbindlich!



Weitere Informationen auf unserer Website:

www.axis-online.net